

Himmel und Hölle

Es existieren haufenweise seltsame Vorstellungen. Einige davon derart unsinnig, dass man fast verstehen kann, wenn manche Menschen das ganze Thema lieber verdrängen wollen.

Die schrecklichen Bilder aus der Zeit mittelalterlicher Mysterienspiele mit gehörnten Teufeln, die in feuriger Umgebung die Verdammten mit ihren Spießen quälen, sind bekannt. Oder die Vorstellung, dass im Himmel die „Braven Langeweiler und Spaßbremsen“ auf ihren Wolken sitzen und „Halleluja“ singen, während alle anderen Dauerparty in heißer Atmosphäre haben, ist auch schon ausreichend in Film und Fernsehen propagiert worden.

Diese Vorstellungen sind alle Unsinn! Wenn man die Bibel wirklich studiert – nicht Aussagen anderer Personen über die Bibel und ihre Inhalte – dann entdeckt man, dass sie keine dieser Vorstellungen deckt.

Himmel und Hölle sind Orte außerhalb unserer dreidimensionalen Vorstellungskraft. Himmel und Hölle sind Zustandsbeschreibungen, die die Zukunft jedes Menschen betreffen.

Die Bibel beschreibt „Hölle“ als einen Ort oder Zustand ewiger Verzweiflung (*„Wo die Qual nicht endet und das Feuer nicht erlischt“* - Markus 9,48). In der Hölle ist jetzt noch niemand, denn die Bibel sagt klar und deutlich, dass die ersten, die in die Hölle geworfen werden der letzte grausame Weltherrscher und sein Propagandachef sein werden (*„Doch das Tier wurde gefangen genommen und mit ihm der falsche Prophet, der im Auftrag des Tieres all die Aufsehen erregenden Wunder getan und auf diese Weise die Menschen dazu verführt hatte, sich das Kennzeichen des Tieres anbringen zu lassen und sein Standbild anzubeten. Beide – das Tier und der falsche Prophet – wurden bei lebendigem Leib in den Feuersee geworfen, der mit brennendem Schwefel gefüllt ist.“* – Offenbarung 19,29).

Ein Problem mit dem Begriff „Hölle“ ist durch Luthers Übersetzung gekommen. Denn das griechische Original hat zwei verschiedene Begriffe, die Luther beide mit Hölle übersetzt hat.

Wenn ein Mensch stirbt trennt sich die Seele vom Körper. Der Körper vergeht. Die Seele ist in einem



Zustand (oder Ort), der Totenreich genannt wird und ebenfalls nicht im dreidimensionalen Denken erfasst werden kann. Hier warten die Seelen auf das Gericht.

Die Hölle als „Ort ewiger Verdammnis“ kommt erst nach dem Endgericht ([Offenbarung 20, 11-15](#)) für alle, die sich Zeit ihres Lebens gegen den Himmel entschieden haben.

Und auch das ist etwas, was die falschen Vorstellungen, die in Umlauf sind, ausblenden: An beiden Orten sind nur „Freiwillige“. Ihr Wille - ihre Entscheidung zählt.

Jeder Mensch hat die Gelegenheit sich mit der Frage über die Zukunft nach dieser Lebenszeit auseinander zu setzen und seine eigene Entscheidung zu treffen.

Der Himmel ist der Ort oder Zustand in dem Gottes Wille geschieht. Und das bedeutet ewiger Frieden. Kein Krieg, kein Leid, kein Geschrei! Schon Friedensnobelpreisträger Mahatma Gandhi, der bekanntlich kein Christ war, hat bekannt, dass in den Zehn Geboten die Grundlage für Frieden im Zusammenleben der Menschen liegt. Würde man diese Richtschnur einhalten, hätte man die Probleme in der Menschheit nicht, die wir seit Jahrtausenden haben.

Im Vaterunser beten die Christen *„Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden“*. Das ist der Wunsch des Betenden, dass anstelle von Schrecken und Chaos in dieser Welt, sich Gottes Wille auf der Erde durchsetzt. Der Himmel ist dieser Zustand ewigen Friedens.

Himmel und Hölle sind also real. Aber ganz anders als die schrägen Bilder, die zu diesen Begriffen in Umlauf sind.

GEDANKEN
zum Nachdenken



Calvary Messel - Evangelische Gemeinschaft
Trägerverein: Jesus-Gemeinschaft e.V.
Postfach 1172 - 64409 Messel
info@calvarymessel.de
Herausgeber: Frank Decker